

## Viel zu feiern im Kindergarten St. Anton



Ein großer Tag für den Kindergarten St. Anton – die Gestaltung des Gottesdienstes, die Segnung der Waldwichtelhütte und ein Oktoberfest im Kindergarten sollten den Tag gestalten.

Bei herrlichem Spätsommerwetter begann die Feier mit einem Festzug durch das Dorf, angeführt von den Künischen Bläsern. Beim feierlichen Festgottesdienst dankten die Gläubigen in der Pfarrkirche Maria Immaculata für die reiche Ernte, für Arbeit und Wohlstand. Pfarrer Christian Hektor erinnerte an den Sinn des Festes, bei dem wir uns bedanken, dass wir das ganze Jahr über ernten dürfen und auch dass wir Frieden genießen dürfen.

Den Gottesdienst begleiteten die Künischen Bläser unter der Leitung von Hans Draxinger und auch die Kinder vom Kindergarten St. Anton stimmten mit großer Begeisterung Lieder an. Zum gemeinsamen Vaterunser versammelten sie sich um den Altar, vor dem Erntekrone und eine vielfältige Auswahl an Früchten aufgebaut

war. Pfarrer Hektor segnete zum Abschluss des Dankgottesdienstes die vielen Körbchen, die von den Gläubigen zum Erntearbeit gebracht worden waren und bat um Gottes Segen für alle Gaben.

Dann ging es in einem weiteren Festzug mit Musik zum Kindergarten. Bürgermeister Roland Freund, einige Gemeinderäte, Kiga-Leiterin Maria Valentin und die Betreuerinnen sammelten sich bei der nahegelegenen Hütte, die der Waldkindergruppe als Aufwärmort dient. OCV-Vorsitzender Maximilian Meier blickte zurück auf die Geschichte der Waldpädagogischen Gruppe, die 2017 gegründet worden war. Dabei hob er Birgit Schober besonders hervor, die unermüdlich Energie und Tatkraft in dieses Projekt gesteckt hat. Leider konnte sie den Einzug in dieses Haus nicht mehr erleben, sie verstarb im September 2023. Aus Dankbarkeit und zum Gedenken erhält der Bau den Namen „Waldwichtelhütte gewidmet Birgit Schober“.

Bürgermeister Freund ging kurz auf die technischen Daten ein, er dankte den beteiligten ortsansässigen Firmen, die zügig, trotz einiger Schwierigkeiten, den Bau vorantrieben und nach drei Jahren beendet haben. Pfarrer Hektor wünschte zur Segnung, dass dieses Haus ein Ort des fröhlichen Spielens und Lernens sei und bat um Gottes Beistand bei der Erfüllung der Erziehungsaufgaben.

Nach der Besichtigung der Räumlichkeiten zog die Festversammlung zum Kindergarten, wo die Künischen Bläser zum Oktoberfest aufspielten. Auf dem eigens aufgebauten Kinderkarussell hatten die Kleinen viel Spaß, Wurf- und Schaukeln und Spielgeräte waren gefragt. Auch für das leibliche Wohl hatte das Personal bestens gesorgt.







